

13:30 – 15:00

## Podiumsdiskussion

**Public Private Partnership – Netzwerk und gleichzeitig Strategie?**

**Moderation: Roger Horné**

Teilnehmer:

Prof. Dr. Jörg Gundel  
(Universität Bayreuth, Forschungsstelle  
Europäisches und Nationales Lebensmittelrecht)

Prof. Dr. Brigitte Petersen  
(Sprecherin der Clusteroffensive Bonn.realis)

Dr. Verena Schütz  
(Deutscher Raiffeisenverband e.V.)

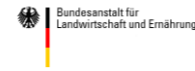
Dr. Robin Köck  
(Uniklinik Münster, Institut für Hygiene)

Dr. Karin Schwabenbauer  
(BMELV, Unterabteilung Tiergesundheit  
und Tierschutz)

Oliver Thelen  
(QS Qualität und Sicherheit GmbH)

Dr. Michael Lendle  
(AFC Consulting Group)

## Veranstalter:



## Beteiligte Projekte:



Unterstützt durch/mede mogelijk gemaakt door:



[www.deutschland-nederland.eu](http://www.deutschland-nederland.eu)



gefördert durch FP 7/2007-2013,  
Grant Agreement n°22 88 21



## Veranstaltungsort:

NH Hotel Berlin Mitte  
Leipziger Strasse 106-111  
D-10117 Berlin

## Ansprechpartner:

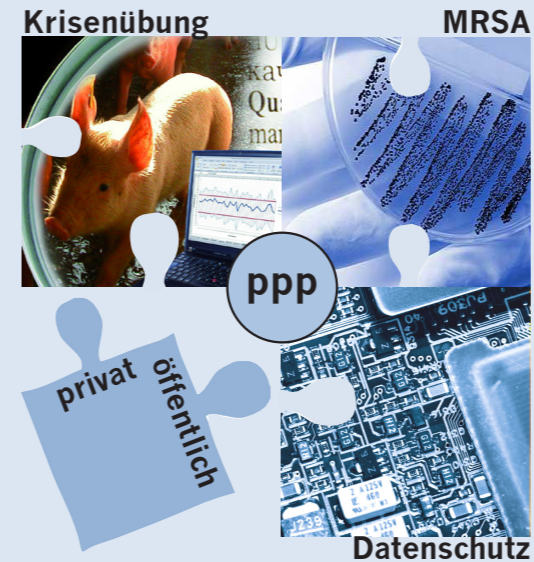
Universität Bonn, Institut für Tierwissenschaften  
Dr. Ricarda Schmithausen  
Tel.: 0228 – 73 60104  
Email: [r.schmithausen@uni-bonn.de](mailto:r.schmithausen@uni-bonn.de)  
Petra Heinrich  
Tel.: 0228 – 73 2059  
Email: [p.heinrich@uni-bonn.de](mailto:p.heinrich@uni-bonn.de)

**Anmeldung erbeten bis 6. März,  
auch online unter <http://www.iris2012.uni-bonn.de>**

# IRIS

„Instrumente für das **Risikomanagement**  
von privaten und staatlichen Organisationen  
im Agrar- und Ernährungssektor“

## Programm Workshop 26./27. März in Berlin



## Programm 27. März 2012

9:00 – 11:00 Workshop I (MRSA)  
Workshop II (Krisenübungen)  
Workshop III (Datenschutz und -austausch)  
Wie ist der Stand des Wissens – Welche  
Konsequenzen sind zu ziehen?

Statement I  
*Dr. Ilia Semmler*  
(Technologie- und Methodenplattform für die  
vernetzte medizinische Forschung e.V.)  
MRSA ein Ohne-Health-Thema: Wie sehen  
geeignete Forschungsinfrastrukturen aus?

Statement II  
*Dr. Verena Schütz*  
(Deutscher Raiffeisenverband e.V.)  
Wie lassen sich gemeinsame Krisenübungen  
organisieren?

Statement III  
*Prof. Dr. Thomas Selhorst*  
(Friedrich-Loeffler-Institut - Institut für Epidemiologie,  
AG Modellierung)  
Wie lassen sich aus existierenden Datenbeständen  
Prognosemodelle entwickeln?

Statements von Jungwissenschaftlern

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 12:30 Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum

12:30 – 13:30 Mittagspause

Die Teilnahme an der  
Veranstaltung ist kostenfrei,  
Teilnehmerzahl begrenzt!

In den nächsten 20 Jahren ist mit einer dramatischen Zunahme des globalen Handels mit Futter- und Lebensmitteln zu rechnen. Das stellt die Agrar- und Ernährungswirtschaft, den Lebensmittelhandel sowie die öffentliche Hand vor die Herausforderung, begleitende, grenzübergreifende Sicherungssysteme ökonomischer, zuverlässiger und international kompatibel zu gestalten. Hierzu gehört zukünftig auch eine stärker abgestimmte Technik-, Personal- und Organisationsentwicklung als Art Strukturinnovation zur raschen Bewältigung von Krisensituationen. Dies kann nur in geeigneten Public Private Partnership-Strukturen gelingen. Im Rahmen einer zweitägigen Fachtagung sollen daher aktuelle Fragen der Risiko- und Krisenkommunikation im gesundheitlichen Verbraucher- und Bevölkerungsschutz zwischen allen Verantwortlichen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung offen angesprochen und diskutiert werden.

Die Veranstalter stellen in drei parallelen Workshops Beispiele erfolgreicher Initiativen im Rahmen der Krisenprävention und -bewältigung vor und berichten über Erfahrungen bei der Überwindung technischer, organisatorischer und administrativer Hürden.

#### Ziel der Workshops ist es,

- Den Dialog zwischen angewandter Forschung, Entwicklung und Anwendung zu intensivieren,
- Neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Public Private Partnership-Strukturen zu präsentieren oder deren Etablierung vorzubereiten,
- Neue Methoden des Krisen- und Risikomanagements, Konzepte und prototypische Entwicklungen von Datenaustauschstrukturen darzustellen,
- Trends und Tendenzen sowie zukünftige Anforderungen abzuleiten.

Die gemeinsame Veranstaltung unterschiedlicher Impulsgeber verfolgt darüber hinaus das Ziel, Arbeitsgruppen der beteiligten Netzwerkpartner aus den laufenden Verbundprojekten SafeGuard, SiLeBAT und QUARISMA sowie andere Interessierte, die an ähnlichen Problemen arbeiten, zusammenzuführen, um Ideen und Erfahrungen auszutauschen.

## Programm 26. März 2012

10:30 - 12:30	Empfang der Referenten und Experten beim Deutschen Raiffeisenverband e.V. (DRV)
13:00	Registrierung im NH Hotel Berlin Mitte
14:00	Begrüßung und Einführung: <i>Prof. Dr. Brigitte Petersen (Universität Bonn, Vorsitzende des Vereins Grenzüberschreitende Integrierte Qualitätssicherung e.V. (GIQS), Sprecherin der Clusteroffensive Bonn.realis)</i> Gewappnet für die nächste Krise!? – Grenzen und Hürden gemeinsam erkennen und überwinden
14:15 - 16:00	Plenarvorträge <i>Moderation Roger Horné</i>
14:15 – 14:45	Plenarvortrag 1 <i>Prof. Dr. Petra Gastmeier (Direktorin des Instituts für Hygiene an der Charité in Berlin)</i> KISS – Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System – über Grenzen geblickt – Stärkung und Harmonisierung der Infektionsprävention in Europa
14:45 – 15:15	Plenarvortrag 2 <i>Prof. Dr. Friedhelm Jaeger (Leiter des Referats für Tierschutz, Tiergesundheit, Tierarzneimittel beim MKULNV NRW)</i> SafeGuard – Hürden in der Prävention von emerging diseases erkennen und überwinden
15:15 – 15:45	Plenarvortrag 3 <i>Dr. Verena Schütz (Fachreferentin für die Vieh- und Fleischwirtschaft beim Deutschen Raiffeisenverband e.V., DRV)</i> Ohne strategische Allianzen stößt Krisenkommunikation an organisatorische und technische Grenzen
16:00 – 16:30	Kaffeepause
16:30 – 18:00	Workshops I - III

### Workshop I Risikokommunikation am Beispiel von MRSA

<b>Moderation:</b>	<i>Dr. Inka Daniels-Haardt (Landeszentrum Gesundheit des Landes NRW)</i>
Statements I:	<i>Dr. Peter van der Wolf (Tiergesundheitsdienst GD Deventer)</i> Wie kurz oder lang ist der Weg vom Schwein zum Menschen?  <i>Dr. Christiane Cuny (Robert Koch Institut, Fachbereich für nosokomiale Infektionen)</i> Wie groß ist die Gefahr einer assoziierten MRSA-Besiedlung und Infektion beim Menschen?  <i>Dr. Robin Köck (Uniklinik Münster, Institut für Hygiene)</i> MRSA als Zoonose: Ein zunehmendes Problem für Krankenhäuser?  <i>Dr. Sina Bärwolff (MRSA-Netzwerk, Gesundheitsamt Marzahn-Hellersdorf)</i> Aufgaben und Chancen des öffentlichen Gesundheitsdienstes im Bereich MRSA-Management?  <i>Dr. Anika Friese (FU Berlin, Institut für Tier- und Umwelthygiene)</i> Welche Vehikel nutzt MRSA zur Ausbreitung in Tierhaltungen?  <i>Prof. Dr. Martin Exner (Uniklinik Bonn, Institut für Öffentliche Gesundheit und Hygiene)</i> Effizientes Ausbruchmanagement – Erkennen, wo Infektionsketten unterbrochen werden können?

### Workshop II Krisenübungen für den Krisenfall

<b>Moderation:</b>	<i>Dr. Martin Hamer (GIQS e.V.)</i>
Statements II	<i>Dr. Ursula Gerdes (LAVES Niedersachsen)</i> Wie lassen sich Task-Force Erfahrungen aus der Tierseuchenbekämpfung auf andere Krisensituationen übertragen?

*PD Dr. Jan Pohlmann (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Wissenschaftsmanagement u. Planungsgrundlagen)*  
Wie kritisch ist die Infrastruktur im Bereich Ernährung?

*Janina Glasner (AFC Consulting Group)*  
Wie reagieren Unternehmen effektiv und effizient auf Notfälle?

*Kay-Louis Ellerbrock (Stader Saatzucht eG)*  
Welche Rolle können Experten der Tiergesundheitsagentur in der Krisenbewältigung spielen?

*Christian Grütters (AFS, AGRI-Q Service GmbH)*  
Welche Rolle können Experten der AFS in der Krisenprävention spielen?

### Workshop III Ansätze im Einklang mit Datenschutz und Datenaustausch

<b>Moderation:</b>	<i>Prof. Dr. Thomas Selhorst (Friedrich-Loeffler-Institut)</i>
Statements III	<i>Prof. Dr. Ludwig Theuvsen (Universität Göttingen, Agrarökonomie und Rurale Entwicklung)</i> Wieviel Vertrauen gehört zum Datenaustausch?  <i>Frank Mätzschker (LANUV NRW)</i> Wie gestaltet sich Kommunikation in einem Informations- und Krisensystem?  <i>Dr. Simone Funke (LAVES Niedersachsen)</i> Vor welchen Herausforderungen stehen Obere Landesbehörden bei der Realisierung des Datenaustausches?

*Dr. Ralf Köstler (Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e.V., DLQ)*  
Das DLQ-Datenportal, eine standardisierte und sichere Kommunikationsplattform für die Landwirtschaft?

*Patrick Pongratz (EITCO GmbH)*  
Wie unterstützt Cloud Computing Allianzen zum Austausch von Daten im Krisenfall?